



Verlag Eugen Diederichs in Leipzig

Das grundlegende Buch über Leo Tolstoj

Z

Zur Verwendung empfohlen:

Eugen Heinrich Schmitt,
Leo Tolstoj und seine Bedeutung für unsere Kultur.

Brosch. Mk. 5.—, geb. Mk. 6.—

Leo Tolstoj schrieb darüber dem Verfasser: Lieber Freund, Ihr Buch habe ich bekommen und danke Ihnen herzlich dafür. Ich habe es nur oberflächlich durchgesehen, mir scheint aber, dass es unmöglich ist, besser, genauer und klarer meine Weltanschauung auszulegen.

Ferner erschien in gleichem Verlage:

Raphael Löwenfeld,
Leo Tolstoj, sein Leben, seine Werke, seine Weltanschauung. I.

Brosch. Mk. 4.—, geb. Mk. 5.—

Gespräche mit und über Tolstoj. 3. Auflage.

Brosch. Mk. 1.50.



Weitere Urteile über
Stubenrauch, Hans, Bilder zu Fritz Reuters Werken

in Auszügen. (Fortsetzung.)

Breisgauer Zeitung vom 22. Februar 1902.

... Und Hans Stubenrauch hat es wirklich zuwege gebracht. ... Es sind Illustrationen, an welchen sicher auch der plattdeutsche Erzähler seine Freude gehabt hätte: voll Lebendigkeit und Laune und von durchweg ungezwungener, einfacher, treuherziger Konzeption. Der Anfang ist mit Reuters Stromtid gemacht und gleich das erste Bild Stubenrauchs (...) ist bei aller Schlichtheit von glücklichster Charakteristik. Ganz durchsättigt von Fritz Reuterschem Humor erscheint uns auch die Darstellung jener köstlichen Szene, wo Onkel Bräsig sich vom Aste eines Kirschbaumes herabschwingt, um ein Liebespärlchen zu überraschen. Wenn die übrigen Bilder Stubenrauchs in ihrer Art den vorliegenden entsprechen, so hat der Maler aus der Seele des Dichters herausgestaltet. ... Man darf die Publikation nicht falsch verstehen. ... Fritz Reuters eigenes Schaffen soll durch Stubenrauchs Darstellungen nicht in den Hintergrund geschoben werden, sondern ganz im Gegenteil: es sollen mit ihrer Hilfe den Werken des plattdeutschen Erzählers neue Leserkreise gewonnen werden. ... Daß der dialektunkundige Leser dadurch so an den „Urtext“ gewöhnt wird, daß er später Fritz Reuter mühelos im Original lesen kann, gehört eben zu den Absichten des Unternehmers. Den aber möchten wir kennen, welcher (mit Reuters Werken noch nicht in engere Berührung gekommen) angesichts der Stubenrauchschen Zeichnungen nicht Lust bekäme, Versäumtes endlich nachzuholen. ... Warndke hat zu seiner Arbeit eine Vorrede verfaßt und wiewohl solche Vorreden gewöhnlich dazu da sind, überschlagen zu werden, so sollte man diese Einleitungsworte doch lesen, denn es steckt viel Reuterscher Humor darin. ... Mit diesen schlichten Worten hat Warndke selbst dem Unternehmen die beste Empfehlung geschrieben!

Frankfurter Nachrichten vom 31. Januar 1902

... Dennoch verdient das Unternehmen, das sich unter obigem Titel ankündigt, besondere Beachtung sowohl bei den Reuterfreunden wie auch bei denen, die es werden sollten. Und dazu gehören alle, die Sinn für klassischen Humor haben. Der Mecklenburgische Dialekt ist für einen anstelligten Leser nicht so schwer, daß er sich nicht bei einigem guten Willen bald so hineinlesen könnte, um dem Dichter mit Genuß zu folgen. Hier bietet sich nun ein Werk an, das allen, die bisher dem Dichter fern standen, seines Wesens Eigenart in hochdeutscher Sprache vor Augen und zu Gemüte führen will. Hans Stubenrauch ist ein berufener Künstler für diesen Zweck, er kennt seinen Reuter. ... Den Bildern ist nachzurühmen, daß sie die geistige Physiognomie der auf Papier gebannten Leute charakteristisch und witzig treffen.

Pfälzische Presse vom 12. Februar 1902.

... Wir gewinnen die überraschendsten und reichsten Einblicke in das Herz und das goldene Gemüt des Dichters.

Berliner Börsenzeitung vom 15. Februar 1902.

Immer reicher wird die Reuter-Litteratur und immer inniger verwächst der mecklenburgische Dichter mit den Deutschen im Norden und Süden des Reiches. Das Lieferswerk darf darum als überaus willkommen bezeichnet werden. Wir sind gewiß, es wird überall dort, wo man Reuters Werke kennt, als Ergänzung betrachtet werden, die gleichsam durch Anschauung den kostbaren Inhalt der Bücher belebt. Weitere Kritiken werden s. Zt. an dieser Stelle bekannt gegeben. Einige Firmen haben bereits einen guten Erfolg erzielt, und wollen andere Firmen, die sich für das Werk noch nicht verwendet haben, wenigstens einen Versuch machen. Lieferung 1 steht zu Diensten.

Berlin W. 57.

Rich. Eckstein Nachf. (H. Krüger).